

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 114.

Donnerstag den 21. Mai 1874.

(214—1)

Nr. 7173.

Neues Postamt.

In Prem bei Küllenberg, Bezirk Adelsberg ist heute ein k. k. Postamt in Wirksamkeit getreten, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste zu befassen hat und mittelst einer täglichen, mit den Eisenbahnzügen Nr. 814 St. Peter - Fiume und Nr. 811 Fiume - St. Peter in Influxion stehenden Fußbotenpost nach dem Bahnhofe Küllenberg retour in Verbindung steht.

Triest, am 16. Mai 1874.

k. k. Postdirection für Küstenland und Krain.

(212—3)

Nr. 1103.

Concurs-Rundmachung.

Bei der küstländischen Statthalterei ist eine Secretärsstelle mit den im Gesetze vom 15. April

1873, R. G. Bl. Nr. 47 festgesetzten Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Dienstposten, eventuell um eine Bezirkscommissärs- und Statthalterei-Concipistenstelle, haben ihre mit den Nachweisen über ihre Eignung und die nöthigen Sprachkenntnisse belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis

Ende Mai d. J.

an das k. k. Statthalterei-Präsidium in Triest zu überreichen. Triest, am 13. Mai 1874.

Vom k. k. Statthalterei-Präsidium.

(213—2)

Nr. 370.

Avviso di Concorso.

Si è reso vacante il posto di i. r. Carnefice pel Litorale colla sede a Rovigno, cui pella

Legge 15 Aprile 1873, Boll. delle Leggi Nr. 47 va congiunto l'annuo soldo di fl. 525 coll'aggiunta di funzione di fl. 126 pel mantenimento d'un assistente, e col sussidio d'allogio di fl. 73.50.

Coloro che intendessero aspirare al detto posto produrranno nelle vie prescritte a questa Presidenza le loro suppliche debitamente corredate, comprovando la piena abilità al detto posto, e ciò entro il termine di quattro settimane decorribili dalla terza inserzione del presente avviso nella Gazzetta di Vienna.

Rovigno, 13 maggio 1874.

Dalla Presidenza dell' I. R. Tribunale
Circolare.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 114.

(1124—1)

Nr. 1128.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Thomas Kemperle von Selzach Bezirk Laib gegen Maria Faisar von Lees wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. October 1873, Z. 3437, schuldigen 550 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Probsteigskt Radmannsdorf sub Auszug-Nr. 67 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1100 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

3. Juni,
3. Juli und
3. August 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. März 1874.

(1125—1)

Nr. 1013.

Erinnerung

an Johann Zhebaut, Luzia Lotritsch, Blas Lotritsch und Primus Lotritsch, Mathias Wolmajer und Valentin Thomashouy, alle unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Johann Zhebaut, Luzia Lotritsch, Blas Lotritsch und Primus Lotritsch, Mathias Wolmajer und Valentin Thomashouy, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Johann Zhebaut von Oberleibnitz Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Erzfizung des Eigenthumes der Realitäten Rectf.-Nr. 756 und 735/b ad Herrschaft Radmannsdorf auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der Sachposten, als:

1. Die Forderung der Luzia Lotritsch, des Blas Lotritsch und Primus Lotritsch aus dem Urtheile vom 25. März 1787 pto. 501 fl. 50 kr. ö. W. nebst 4% Zinsen und sonstigen Verbindlichkeiten;
2. die Forderung der Nämlischen aus dem Verträge vom 16. April 1788 per 313 fl. ö. W. nebst 4% Zinsen, dann für Luzia Lotritsch noch pto. lebenslängl. Verbesserung jährl. 21 fl. ö. W.;
3. die Forderung des Mathias Wolmajer aus dem Schuldbriefe vom 24. April 1794 per 150 fl. ö. W.;

4. der Adoptionsbrief vom 18. Juli 1800 für Valentin Thomashouy pto. jugeständener Adoption

sub praes. 17. März 1874, Z. 1013, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

29. Mai 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Simon Bohinc von Oberleibnitz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 17. März 1874.

(369—2)

Nr. 5397.

Erinnerung

an Josef Suster, Valentin und Agnes Dorn, dann die Anna Rozu verehelichte Dorn und deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird hiemit dem Josef Suster, Valentin und Agnes Dorn, dann der Anna Rozu verehel. Dorn, rücksichtlich deren Rechtsnachfolgern unbekanntes Daseins und Aufenthaltes bekannt gemacht:

Es habe Michael Kunstel von Scheje wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung nachstehender auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Flödnitz sub Rectf.-Nr. 452^{1/2} vorkommenden Realität haftenden Sachposten, als:

- a) Der Forderung des Josef Suster aus dem vorgemerkten Schuldbriefe vom 22. Jänner 1808 per 200 fl. ö. W. sammt 5% Zinsen;
- b) der Forderung der Eheleute Valentin und Agnes Dorn aus dem Uebergabevertrage vom 30. Juni 1835 intabuliert 10. Februar 1837 an Lebensunterhalt und besondere Verbesserung, und
- c) der Heiratsgutsforderung der Anna Rozu verehel. Dorn aus dem Heiratsvertrage vom 20. Jänner 1836 intabul. 5ten Mai 1841 per 275 fl. ö. W. sammt Naturalien

sub praes. 17. November 1873, Z. 5397, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 16. Juni 1874,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten November 1873.

(770—2)

Nr. 1239.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Ansprechern der nachbenannten Realität hiemit erinnert:

Es habe Max Bidrich von Goče Nr. 74 durch Dr. Lozar wider dieselben die Klage auf Erzfizung der in der Steuergemeinde Loze sub Parz.-Nr. 1425 b mit dem Katastralsflächenmaße per 511^{1/100} Klafter gelegenen Wiese habée und des in der Steuergemeinde Goče sub Parz.-Nr. 716 mit dem Katastralsflächenmaße per 420^{1/100} Klafter gelegenen Weingartens Cerovle sub praes. 13. März 1874, Z. 1239, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

26. Juni 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Mercina von Goče als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten März 1874.

(370—2)

Nr. 5584.

Erinnerung

an die Sporn'schen Erben und die Gertraud Sluga von Stein.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Florian Sporn'schen Erben und der Gertraud Sluga von Stein hiermit erinnert:

Es habe Frau Maria Sluga von Stein wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der an der im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 42, Rectf.-Nr. 38 vorkommenden Hausrealität haftenden Forderungen, als:

- a) Die Forderung des Florian Sporn von Mänkendorf aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. Mai 1803 per 132 fl.;
- b) die Forderung des Tomelli als Gewaltsträger der Florian Sporn'schen

Erben aus der Abhandlung vom 18ten März 1808 und aus dem Vergleiche vom 20. Mai 1803 per 132 fl.;

c) die Forderung der Florian Sporn'schen Erben per 132 fl. ö. W. oder 101 fl. 20^{1/2} kr. nebst Zinsen und Kosten einverleibt infolge Bescheides vom 21ten Februar 1815;

d) die Forderung der Gertraud Sluga aus dem Ehevertrage vom 26. Jänner 1819 per 73 fl. sammt Anhang sub praes. 27. November 1873, Z. 5584, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

16. Juni 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten Dezember 1873.

(1033—2)

Nr. 2187.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntes befindlichen Ansprechern der Realität ad Stadtkammeramtsgilt Krainburg III. Abtheilung, Post-Nr. 61, Rectf.-Nr. 65 bekannt gemacht:

Es habe Maria Stirn von Krainburg wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Eigenthumsvererbung durch Erzfizung auf diese Realität resp. Acker, genannt pri costi, Parz.-Nr. 521, im Katastralsflächenmaße per 1 Joch 546 Quadratklaster, sub praes. 22. April 1874, Z. 2187, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

31. Juli 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. April 1874.

Mattoni & Co. a. priv. Mineralmoorwerk Franzensbad (Böhmen)
empfehlen ihre als Erfahrmittel zum Hausgebrauche für die berühmten

Mineralmoorbäder von Franzensbad

allgemein geschätzten Artikel: (1120-1)

Mineralmoorsalz (trockenes Moorextract), zu Bädern und Waschungen;
Mineralmoorlauge (flüssiges Moorextract), zu Bädern und Waschungen;
Mineralmoor, zu Bädern und Umschlägen, finden mit bestem Erfolge Anwendung gegen **Blutarmuth, Bleichsucht, Scorphen, Scorbut, Rheumatismus, Neuralgie**, besonders aber bei weiblichen **Sequalkrankheiten**.
Ausführliche Kurschriften gratis durch unsere Niederlagen (Wien, Tuchlauben 14 und Maximilianstraße 5) und durch **Mattoni & Co.**, t. u. l. Hoflieferanten, Franzensbad.

Andreas Gruber,

Weinhändler in **Zabuna,**

(letzte Post Tresoyatz in Slavonien)
empfiehlt vier ausgezeichnete Gattungen

slavonischer Weine,

schwarz, roth, weiss und Schilcher,
auch echten Kleger- (1128-1)

Branntwein u. Slivowitz

zu den billigsten Preisen. Bestellungen
wollen entweder direct an obigen oder
an die Herren **M. Wolf und Sohn** in
Laibach, Bahnhofgasse 121, gerichtet
werden, wo auch Kost verabfolgt wird.

(1110-1) Nr. 2971.

Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn **L. M. Schmitt**, Handelsmannes in Laibach, die executive Feilbietung der dem Herrn **Julius Mayer**, Handelsmannes in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 731 fl. 55 kr. geschätzten, im Hause Nr. 279 am Hauptplatze in Laibach im ersten Stocke befindlichen nürnbergischen Waren bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

3. Juni,
die zweite auf den

17. Juni 1874,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigen Falls von 3 bis 6 Uhr nachmittags im obigen Locale Haus-Nr. 279 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Beschaffung hintangegeben werden.
Laibach, am 12. Mai 1874.

(1085-3) Nr. 1682.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senoschetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton **Premrou** von Kleinubelsku als Rechtsnachfolger des Carl **Premrou** von Adelsberg die mit dem Bescheide vom 30sten Mai 1872, Z. 2236, auf den 24sten September 1872 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem **Lukas Gerjomz** von Hrenovitz gehörigen, im Grundbuche des Gutes **Neukoffel** sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität auf den

13. Juni 1874,

früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert werden.
Senoschetsch, am 29. März 1874.

(1122-1) Nr. 2386.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen **Jakob Klemenčič**, Grundbesitzer von **Zugorje** Nr. 2

Vom k. k. Bezirksgerichte **Möttling** werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 28. Dezember 1872 testative verstorbenen Grundbesizers **Jakob Klemenčič** aus **Zugorje** Nr. 2. eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche am

9. Juni 1874,

vormittags 9 Uhr, beim k. k. Notar **Anton Kupljen** als bestellter Gerichtscommissär in **Möttling** im **Franz Gustin'schen** Hause zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch bei dem k. k. Bezirksgerichte **Möttling** schriftlich zu überreichen, widrigenfalls dieselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrechte gebührt.

Möttling, am 12. Mai 1874.

Anton Kupljen,

k. k. Notar als Gerichtscommissär.

(1111-2) Nr. 3155.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Laibach** wird den unbekanntem Erben, des **Josef Schwentner**, Realitätenbesitzer und Schustermeister in **Laibach**, bekannt gegeben:

Es sei der über die von dem Handlungshause **J. C. Mayer** in **Laibach** gegen den Verlaß des **Josef Schwentner**, rücksichtlich gegen die unbekanntem Erben desselben, wegen der Wechselsumme per 1000 fl. e. s. e. hiergerichts überreichte Wechselklage de praes. 16. Mai 1874, Z. 3155, erlassene Salungsauftrag dem diesem Nachlasse aufgestellten curator ad actum Herrn **Dr. E. S. Costa** Advocat in **Laibach** zugestellt worden.
Laibach, am 16. Mai 1874.

(1048-3) Nr. 1852.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Gottschee** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Mathias Gerson** von **Michelsdorf**, durch **Dr. Benedikt**, wegen schuldigen 19 fl. 50 kr. in die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der den Eheleuten **Jakob** und **Agnes Michellie** von **Banjaloka** gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Kostel** sub tom. II, fol. 234 vorkommenden Realität zu **Banjaloka** gewilliget und zu deren Vornahme die Tagung im Amtsgebäude am

18. Juni 1874.

vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzwert an den Reißbietenden wird hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 2. April 1874.

(1094-5)

Die Advocaturskanzlei des

Dr. Jos. Suppan

befindet sich im ehemals **Velasti'schen** Hause

Cons.-Nr. 4 in der untern Gradischa.

(1109-2) Nr. 2913.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Herrn **Eduard Reisinger** in **Laibach**, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, bekannt gegeben:

Es habe wider ihn **Frau Katharina Hamer** in **Laibach**, durch Herrn **Dr. A. Mosche**, hiergerichts die Klage de praes. 6. Mai 1874, Z. 2913, auf Sicherstellung für einen Wechselbetrag per 100 fl. s. A. eingebracht, und es sei ihm zur Wahrung seiner Rechte bei der über diese Klage zum Verfahren nach Wechselrecht auf den

1. Juni 1874

angeordneten Tagung der Advocat **Herrn Dr. E. S. Costa** in **Laibach** als Curator bestellt worden.

Laibach, am 9. Mai 1874.

(1112-3) Nr. 3170.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen der Firma **„Franz Zottmann und Gril“**, Manufacturwarenhandlung in **Laibach**.

Vom dem k. k. Landesgerichte in **Laibach** ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der im Register für Gesellschaftsfirmer zum Betriebe einer Manufacturwarenhandlung in **Laibach** eingetragenen Firma **„Franz Zottmann und Gril“** und der Gesellschaften derselben **Frau Maria Zottmann** und **Herrn Anton Gril** in **Laibach**, bewilliget, der k. k. Landesgerichtsrath **Vinzenz Feuniker** zum Concurscommissär und der Advocat **Herr Dr. Franz Munda** in **Laibach** zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

1. Juni 1874,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagung unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

30. Juni 1874

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Ver-

meidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

16. Juli 1874,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungs-Tagung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagung erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der **„Laibacher Zeitung“** erfolgen.

Laibach, am 17. Mai 1874.

(1107-3) Nr. 3660.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird bekannt gemacht:

Zu der in der Executionssache des **Anton Domladič** von **Feistritz** gegen **Barleantin Frank** von **Tschele** mit Bescheide vom 18. November 1873, Z. 9381, auf heute anberaumten zweiten exec. Realfeilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den

26. Mai 1874

angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten April 1874.

(1096-3) Nr. 2015.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Lad** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes **Lad** nom. des **h. on Aeras** die executive Versteigerung der dem **Lukas Mercina** gehörigen, gerichtlich auf 194 fl. geschätzten, im Grundbuche des **Stadtdominiums Lad** sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden, zu **Bischofsdorf** Vorstadt **Karloviz** sub Haus-Nr. 12 liegenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Juni,

die zweite auf den

18. Juli

und die dritte auf den

22. August 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die Tabulargläubiger **Simon, Mica** und **Marusa Mercina** wurde **Franz Polorn** von **Lad** zum curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Lad, am 12ten Mai 1874.